

Diskussion sind alle Interessierten von der Stadt Aalen, der Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttem-

veranstaltung. Die Veranstaltung ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten.

struktur investiert worden sei, was möglicherweise nicht so gut kommuniziert worden sei. Unter anderem

und 2022.

● Radweg Steinfurt (zwischen

verkehren

● Öffnung der Schättere-Trasse

tierte“ Vorgehensweise gegen die „Unsitte“ parkender Autos auf Rad- und Gehwegen.

Quelle: Aalener Nachrichten vom 15.5.2019



Das Bild zeigt die Jungvölker zusammen mit (von links) den Ausbildern Rudolf Winkler und Alfons Kratzer sowie dem Vorsitzenden des Bezirksbienenzüchtervereins Aalen, Martin Barth, und Pressewartin Jutta Bihlmaier.

FOTO: EDWIN HÜGLER

Es summt bei der Gartenschau

Bienenzentrum des Bezirksbienenzuchtvereins in der Gartenanlage Lix in Essingen

Von Edwin Hügl

ESSINGEN - Eine besondere Attraktion der Remstal-Gartenschau in Essingen ist das Bienenzentrum des Bezirksbienenzuchtvereins Aalen in der Gartenanlage Lix. Hier können die Besucher 30 Bienenvölker bewundern und sich anhand von Schautafeln über die Imkerei und den Honig informieren. Auch für zukünftige Jungimker ist das Bienenzentrum die richtige Adresse.

„Die Idee für eine solche Anlage hatte vor drei Jahren der Essinger Bürgermeister Wolfgang Hofer“, erzählt der Vorsitzende des Bezirksbienenzuchtvereins Aalen, Martin Barth, im Gespräch mit den „Aalener Nachrichten“. Man habe dies natür-

lich sehr gerne realisiert. Das Gelände in der Lix gehört der Gemeinde Essingen, die auch ein Holzgebäude mit Photovoltaikanlage errichtet hat. Bereits in den ersten Tagen der Remstal-Gartenschau wurde das Bienenzentrum häufig besucht.

Bis Herbst 15 000 Bienen

Derzeit ist die Tracht-/Futter-Zeit für die Bienen, die bis Mitte Juli andauert. 24 Jungvölker mit jeweils rund 3000 Bienen sind in der Anlage. Diese Völkern stehen angehenden Imkern zu Ausbildungszwecken zur Verfügung. Bis September/Oktober wird jedes dieser Völker auf zirka 15 000 Bienen angewachsen sein.

60 Jungimker werden derzeit vom Bezirksbienenzuchtverein in

Essingen und in Wasseralfingen ausgebildet. Immerhin 15 Schultage umfasst die Ausbildung in Theorie und Praxis. Imker können sich im Bienenzentrum beraten lassen, aber auch sonstige Besucher sind herzlich willkommen. Neben den 24 Jungvölkern gehören noch ein Schaukasten und sechs weitere Bienenvölker zum Bienenzentrum.

„Wir wollen das Bewusstsein der Leute für die Natur und die Bienen, aber auch für andere Nützlinge schärfen“, betont Martin Barth. Dazu dienen auch Informationstafeln rund um die Imkerei und Bienen. Angesät wurden auf der Anlage auch Blühstreifen, die eine wichtige Funktion für das Ökosystem haben.